

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock

Tagungsort	Ludgerusforum, Bonifatiusstraße. 54, 48429 Rheine
Sitzungstag	17.10.2023
Tagungszeit	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste

Nächste Sitzung	12. 12. 2023 – (wird verlegt)
Tagungszeit	19 Uhr
Tagungsort	wird noch bekannt gegeben

Tages- ordnung Lfd. Nr.	Inhalt	Verantwortliche	Status
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Schotthock. Die Tagesordnung wurde ergänzt.	Thomas Büskens	Eröffnung
2	Das Protokoll der 10. Sitzung vom 08.08.2023 wurde genehmigt.	Gremium	Genehmigt
3	Lastenradinitiative „Lara 2“ Der Vertrag wurde Mitte September unterschrieben. Das Rad wurde mit Bericht von Engelbert Nagelschmidt auf dem Ludgerusfest mit großem Interesse vorgestellt. Ein schöner Bericht dazu fand in der MV Aufnahme. Die Resonanz muss noch abgewartet werden. Auch das Ausleihverfahren wird noch weiter optimiert. Weiterhin wurde angeregt, das Lastenrad durch Flyer/Plakate und ein Folierung sichtbarer zu machen. Die Folierung, Werbematerialien und die noch notwendige Abdeckung soll nach einstimmigem Beschluss durch den Stadtteilbeirat Schotthock finanziert und angeschafft werden.	Thomas Büskens E. Nagelschmidt	Diskussion
4	Internetportal Stadtteilbeirat Schotthock Da durch die Stadt Rheine keine Internetdarstellung der Stadtteilbeiräte vorgesehen ist, wurde diese für den Schotthock von Thomas Büskens neu entwickelt und vorgestellt. Langfristig könnte die Seite auch als Plattform für Informationen des Stadtteils dienen, z.B. Vereine und Terminübersichten. Durch die medienneutrale Datenhaltung kann ggf. auch eine Offline Stadtteilmagazin generiert werden. Evtl. können Folgekosten durch ISEK bestritten werden. Natalie Flasse schlägt vor, z.B. Straßenreinigungstermine und Zuständigkeiten einzubinden. Gerd Romberg wird das erledigen.	Thomas Büskens	Information

Link: www.stadtteilbeirat.schotthock.info

Tages- ordnung Lfd. Nr.	Inhalt	Verantwortliche	Status
5	<p>Bericht zu aktuellen Ratsthemen Karl-Heinz Brauer berichtet:</p> <p>a) Eine befürchtete Anhebung der Steuersätze wird erst im April zum Beschluss anstehen.</p> <p>b) Der Bau der Kreisverkehre wird verschoben, da die Ausschreibungen trotz vorheriger Zusagen noch nicht erfolgt sind.</p> <p>c) Straßenausbau: verschoben sind Ausbau Birkenallee (2025) und Friedrich-Ebert-Ring. Vorgezogen wird der Ausbau der AWO Kita Plackenstraße.</p>	Karl-Heinz Brauer	Information
6	<p>Wohnquartier Walshagen Die Eingaben zum letzten Offenlegungstermin sind allesamt abgewogen und negativ beschieden worden. Zur aktuell noch bis zum 20. 10. laufenden erneuten Offenlage werden diese Eingaben erneut mit einbezogen. Reinhard Hundrup, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestätigt den Sachverhalt, weitere Eingaben sollten daher kurzfristig vorgelegt werden.</p>	E. Nagelschmidt	Information
7	<p>Sonstiges</p> <p>a) Thomas Büskens bedankt sich bei allen Helfern des gelungenen Ludgerusfestes.</p> <p>b) Frank Grundke, Schulpflegschaftsvorsitzender der Nelson-Mandela-Schule bittet um Unterstützung nach dem Ausbau des Schulhofes, welcher seit Jahren verschoben wurde. Ein entsprechendes Schreiben dazu ist im Anhang beigefügt. Der Stadtteilbeirat Schotthock beschließt, das Anliegen zu unterstützen und einen Ortstermin zu organisieren. Dieser findet am 30. 10. Um 15:15 Uhr statt.</p>	Thomas Büskens	Diskussion

Aufgestellt:
Rheine, den 18.10.2023
Engelbert Nagelschmidt

Anlagen:

- Schreiben Grundke
- Teilnehmerliste

Von: Frank Grundke <Frank-Grundke@web.de>
Gesendet: Sonntag, 15. Oktober 2023 22:56
An: thomas@bueskens.de
Betreff: Zustand des Schulhofes der Nelson-Mandela-Schule

Sehr geehrter Herr Büskens,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtteilbeirates Schotthock,

ich wende mich heute an Sie, um mich als Schulpflegschaftsvorsitzender und engagiertes Mitglied des Fördervereins der Nelson-Mandela-Schule zum Zustand des Schulhofes, zu äußern und auch im Namen der Schulgemeinschaft für eine zeitnahe Veränderung zu werben.

Das Warten auf „Quartier Schotthock“ lässt Jahr um Jahr ergebnislos verstreichen. Es wird Zeit zu handeln.

Die Schülerinnen und Schülern haben viel zu wenig Raum und Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um sich in den Pausen auszutoben und ihrer natürlichen Bewegungsfreude freien Lauf zu lassen.

Für mich ist es nicht nur ein Anliegen, sondern eine Verpflichtung, darauf hinzuweisen, dass die körperliche und geistige Gesundheit unserer Kinder untrennbar mit ausreichender Bewegung verknüpft ist. Der Schulhof sollte ein Ort sein, an dem sie ihre Energie entfalten können, an dem sie lernen, miteinander zu spielen, zu rennen und zu lachen. Ein Ort, an dem sie sich frei entfalten und ihre Potenziale entdecken können – so wie an anderen Schulen der Stadt Rheine.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich die Arbeit der Schule und des Schulträgers schätze und die vielen Herausforderungen kenne, denen sie täglich gegenüberstehen. Dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass dieser Schulhof nicht im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kinder steht.

Gemeinsam mit der Schulleitung oder der Fachkonferenz Sport wurde von meinen Vorgängern bereits 2016 nach Lösungen gesucht, die unseren Schulhof in einen Ort der Aktivität und des sozialen Miteinanders verwandelt. Eine zeitgemäße Ausstattung mit Spielgeräten, ist dabei genauso von Bedeutung wie neue Aspekte von Klimaschutz (Entsiegelung der Betonfläche) und Hitzeschutz. Die Neugestaltung von Flächen und die Schaffung von grünen Oasen ist wichtig und sollte nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Die Investition in unseren Schulhof wird nicht nur den Schülerinnen und Schülern zugutekommen, sondern auch das Schulklima insgesamt positiv beeinflussen könnte. Ein bewegungsreicher Schulhof fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern stärkt zugleich das soziale Miteinander und steigert die Konzentration und Lernbereitschaft der Kinder. Darüber hinaus dient er auch in der Freizeit der Jugendlichen als Erholungs- und Erlebnisraum. Wo in Rheine und gerade im Schotthock findet man sowas sonst noch?

Ich würde mich freuen, wenn wir in ein gemeinsames Gespräch für einen Auftakt zur Umgestaltung gehen können und das nicht erneut auf die sprichwörtliche lange Bank geschoben wird.

Um die Situation des Schulhofes für Sie ersichtlich zu machen, habe ich drei aktuelle Bilder des Schulhofes dieser E-Mail angehängt.

Mit freundlichen Grüßen,